

A large, abstract red graphic consisting of several overlapping, curved lines that form a stylized, somewhat triangular shape with a horizontal base and a pointed top. The lines are thick and have a slightly irregular, hand-drawn appearance.

Forum

Hochschule und Kirche e.V.

Tätigkeitsbericht 2021

Inhalt

Einleitung	1
1. Beobachten – Planen – Entscheiden: Zusammensetzung und Tätigkeit der Gremien	1
1.1 Mitgliederversammlung des Forum Hochschule und Kirche e.V.	1
1.2 Vorstand des Forum Hochschule und Kirche e.V. (FHoK)	1
1.3 Wissenschaftlicher Beirat	2
2. Arbeitsschwerpunkte in der überdiözesanen Hochschulpastoral	3
2.1 Strukturprozess FHoK 2022+	3
2.2 Projekt „FHoK synodal“	3
3. Vernetzen – Kooperieren – Informieren: Kontakte zu Partner:innen in der Kirche und zu Akteur:innen in der Hochschulpolitik	4
3.1 Deutsche Bischofskonferenz und überdiözesane kirchliche Einrichtungen	4
3.2 Mitgliedsorganisationen im Forum Hochschule und Kirche e.V.	5
3.3 Katholische Partner:innen	6
3.4 Evangelische Partner:innen und interreligiöse Kontakte	6
3.5 Bildungspolitische Organisationen und hochschulpolitische Aktivitäten	6
3.6 Internationale und weltkirchliche Organisationen	6
4. Informieren – Orientieren – Koordinieren: Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	7
5. Finanzieren – Optimieren – Akquirieren: Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Hochschulpastoral	8
5.1 Haushalt 2021	8
5.2 Mittel des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD)	8
5.3 Öffentliche Mittel	9
5.4 Drittmittel	9
6. Dienste leisten – Organisieren – Impulse geben: Zur Arbeit der Geschäftsstelle	10

Anhang

Einleitung

Das Forum Hochschule und Kirche e. V. (FHoK) ist die bundesweite Dachorganisation für die Präsenz der Kirche an den Hochschulen. Das FHoK stärkt und unterstützt die Hochschul- und Studierendengemeinden und die Hochschulzentren der Bistümer. Es fördert die Qualifizierung von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und von ehrenamtlich engagierten Studierenden und weiteren Hochschulangehörigen. Im Rahmen der subsidiären Unterstützung informiert das FHoK über Entwicklungen in den Hochschulen und in der Hochschulpastoral, regt interdisziplinäre Dialoge an und fördert die Kooperation zwischen den Hochschulgemeinden.

Der vorliegende Bericht orientiert sich an den satzungsgemäßen Aufgaben des FHoK e.V. Da, wo es erforderlich ist, werden auch Entwicklungen über das Jahr 2021 hinaus mitberücksichtigt.

Zu den Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH) und der Konferenz für Katholische Hochschulpastoral in Deutschland (KHP) liegen eigene Tätigkeitsberichte dieser Organisationen vor, die im Anhang dokumentiert werden.

1. Beobachten – Planen – Entscheiden: Zusammensetzung und Tätigkeit der Gremien

1.1 Mitgliederversammlung des Forum Hochschule und Kirche e. V.

Die **Mitgliederversammlung (MV)** des Forum Hochschule und Kirche e. V. (FHoK) fand am 12. Juni 2021 statt und musste pandemiebedingt in hybrider Form durchgeführt werden. Die Delegierten nahmen den Tätigkeitsbericht von Vorstand und Geschäftsführer entgegen und genehmigten den Haushaltsabschluss für das

Jahr 2020 und den Haushaltsplan für 2022 und entlasteten den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes kandidierten zwei Personen sowohl für den 1. wie auch für den 2. Vorsitz. Die Wahl musste in Briefform durchgeführt werden, und es ergab sich für die Position des 2. Vorsitzenden kein klarer Ausgang der Wahl. Deshalb beschlossen der gewählte Vorstand und die bisherigen Vorstandsmitglieder einhellig, für den 30. Juli 2021 eine außerordentliche digitale Mitgliederversammlung durchzuführen, die einzig die Aufgabe hatte, die Position des 2. Vorsitzenden gültig zu wählen. Der Vorstand setzt sich danach wie unter 1.2 aufgelistet zusammen.

Neben den Wahlen stand der Strukturprozess des Forums im Mittelpunkt der Versammlung. Die Delegierten verabschiedeten fünf Grundsätze, die einen verlässlichen Rahmen für das weitere Vorgehen bis zum endgültigen Abschluss eines Satzungsentwurfes und dessen Begutachtung durch die Bischofskonferenz bilden (vgl. dazu das Kapitel 2.1).

Mit Blick auf die neue Benennung der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats zur Herbstvollversammlung der Bischofskonferenz sprachen sich die Delegierten dafür aus, bis Sommer/Herbst 2022 eine Übergangslösung zu treffen, um der Mitgliederversammlung des neu strukturierten Forums die Möglichkeit zu geben, eigenständig Vorschläge zu entwickeln.

Schließlich beschloss die Mitgliederversammlung, beim Katholikentag 2022 in Stuttgart einen Stand auf der Kirchenmeile zu unterhalten.

1.2 Vorstand des Forum Hochschule und Kirche e.V. (FHoK)

Der Vorstand des FHoK e. V. setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Runa Schulze, Erlangen (AKH)
 2. Vorsitzende: Lars Hofnagel, Bielefeld (KHP)
 3. Vorsitzender: Frank Pätzold, Hildesheim (KHH)
- Beisitzer:in: Luise Gruender, Speyer (KHP),
Daniel Reichmann, Münster (AKH)
- beratende Mitglieder: Dr. Jakob Johannes Koch, Bonn (Sekretariat der DBK); Dr. Lukas Rölli, Bonn (Geschäftsführer)

Die Covid 19-Pandemie schränkte die Reismöglichkeiten wie im Vorjahr sehr stark ein und veränderte dadurch die Arbeitsweise des Vorstandes. Die Beratungsarbeit wurde in **zwölf digitalen Sitzungen** geleistet, die sich teilweise in zeitlich engem Abstand folgten.

Im Zentrum der Vorstandsarbeit stand die Weiterentwicklung des **Strukturprozesses** im Forum (vgl. dazu Kap. 2.1).

Im Bereich der **Haushaltsplanung** und -überwachung stand der Vorstand vor der Aufgabe, die Struktur des Haushaltsplans 2023 den Gegebenheiten der neuen Vereinsstruktur anzupassen. Er bildete dazu eine kleine Arbeitsgruppe Haushaltsplanung unter Beteiligung von Vertreter:innen der AKH und der KHP. Die Arbeitsgruppe hat Anfang 2022 Vorschläge der Geschäftsstelle für eine angepasste Ausgabenaufstellung kritisch geprüft und die Auswirkungen von verschiedenen Formen der Gremienarbeit auf den Gesamthaushalt analysiert (vgl. dazu Kap. 5.2).

Für den Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** stellte der Vorstand Ende des Jahres 2021 Überlegungen an, in welcher Form ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit des neu strukturierten Forums entwickelt und im Lauf des Jahres 2022 eine neue Homepage gestaltet werden kann. Im Mai 2022 wurde dazu eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung von interessierten Personen aus AKH, KHP und den weiteren Mitgliedsorganisationen eingesetzt.

Im Dezember 2021 wertete der Vorstand gemeinsam mit Beteiligten die Erfahrungen aus, die mit den **begleitenden Angeboten zum Synodalen Weg** gemacht

wurden. Die Geschäftsstelle hatte gemeinsam mit Hochschulgemeinden einige Veranstaltungen entwickelt. Die Begleitung des Synodalen Weges soll im Jahr 2022 weitergeführt werden. Neben der Koordination von digitalen Gesprächsveranstaltungen einzelner Hochschulgemeinden, soll die Entwicklung von Positionspapieren zu ein oder zwei ausgewählten Themen des Synodalen Wegs aus der spezifischen hochschulpastoralen Erfahrung heraus unterstützt werden.

Im Frühjahr 2021 stellte der Vorstand auf Anregung der Geschäftsstelle Überlegungen zu einem bundesweiten Fachgespräch an zu den „**Herausforderungen der Hochschulpastoral durch die pastoralen Strukturveränderungen in den großen Städten**“. Er sieht in diesem Thema ebenso wie in den Veränderungen im Personalbereich der Bistümer (Personalengpässe, Konzentration auf territoriale Strukturen etc.) große Problemanzeigen für die Zukunft der Hochschulpastoral. Das Vorhaben ließ sich aus Kapazitätsgründen nicht verwirklichen, wird aber weiterhin verfolgt.

Zu den Aufgaben des Vorstandes zählte es auch, mehrere personelle Veränderungen in der **Geschäftsstelle** zu begleiten (vgl. dazu Kap. 6). Am 7. Dezember 2021 führte der Vorstand ein ausführliches Gespräch mit der Mitarbeiterversammlung.

Am 27. August 2021 traf sich der Vorstand in Düsseldorf zu einer **Klausur**, bei der die Arbeit der Jahre 2020/21 gemeinsam mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern reflektiert wurde.

Die **Gremien der AKH und der KHP** legen in ihren Tätigkeitsberichten eigenständig über ihre Arbeit Rechenschaft ab. Die Berichte befinden sich im Anhang.

1.3 Wissenschaftlicher Beirat

Im Berichtsjahr 2021 fand am 14. Juni eine hybride Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates statt. Thematischer Schwerpunkt waren hochschulpolitische Fragen.

Zwei Vertreter:innen der Hochschulgemeinden in Bayern stellten das Positionspapier vor, das die bayerischen Hochschulgemeinden zu der geplanten **Novellierung des Hochschulgesetzes in Bayern** veröffentlicht hatten. Eine der Forderungen war dabei, bei der Überprüfung von großen Forschungsvorhaben auch ethische Aspekte einzubeziehen. In einem Referat erörterte Prof. Dr. Dirk Lanzerath (Geschäftsführer des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften - DZRE, Bonn) Möglichkeiten und Bedingungen von **ethischer Begleitung** im Bereich der Biowissenschaften.

Die AG 22+ nutzte die Gelegenheit, dem Beirat den Stand der Entwicklung des neuen Satzungsentwurfes vorzustellen. Der Beirat zeigte Anerkennung für den Versuch, die Verbandsstruktur des Forums stark zu vereinfachen. Und er ermutigte dazu, die Vertreter:innen der Bistümer in die neue Struktur mit einzubeziehen.

2. Arbeitsschwerpunkte in der überdiözesanen Hochschulpastoral

2.1 Strukturprozess FHoK 2022+

Die Arbeit an der Strukturreform des Forums bildete den Schwerpunkt der Tätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers. Sie wurde weiterhin durch die **Arbeitsgruppe 22+** koordiniert, die die Mitgliederversammlung im Mai 2019 eingesetzt hatte. Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Vorstand und den beiden Vorsitzenden von AKH und KHP.

Die a.o. Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2020 hatte Eckpunkte für eine zukünftige Satzung verabschiedet und eine Satzungskommission für die konkrete Ausarbeitung des Satzungsentwurfs eingesetzt. Die AG 22+ bestimmte deren Mitglieder Thomas Rapp (ehemaliges Mitglied im AKH-Vorstand und in der FHoK

Mitgliederversammlung), Lars Hofnagel und Dr. Lukas Rölli. In enger Rückbindung an die Arbeitsgruppe 22+ erarbeitete die Satzungskommission den Text der Satzung. Zu vereinsrechtlichen Fragen wurde sie durch das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) beraten. Die AG 22+ beriet in insgesamt 17 digitalen Sitzungen (zwölf bis Ende Juli und fünf ab November) die Textentwürfe zu den einzelnen Abschnitten der Satzung. Sie gab den Mitgliedsorganisationen mehrfach Gelegenheit, Rückmeldungen zu den Entwurfsfassungen zu geben.

Am 12. Juni 2021 fasste die Mitgliederversammlung den Beschluss, die Fertigstellung des Satzungsentwurfs auf den Herbst zu verschieben, um den engen Zeitplan zu entzerren. Am 29. Juli konnte die AG 22+ in einer Klausurtagung einen vorläufigen Entwurf verabschieden, der dem Sekretariat der DBK zur Vorprüfung vorgelegt wurde. Der Entwurf enthielt an einigen Stellen Varianten, zu denen die Bischofskonferenz in ihrer Begutachtung Aussagen traf (u.a. Umfang und Gestaltung der Mitgliedschaft von Bistumsvertretungen).

Im September 2021 berieten die Mitgliederversammlung der KHP und im November 2021 die Delegiertenversammlung der AKH über den Satzungsentwurf und stimmten den getroffenen Lösungen zu. So gelang es bis Dezember 2021, unter Einbeziehung aller beteiligten Akteure die Vorlage für den endgültigen Satzungsentwurf abzuschließen. Der Vorstand konnte – wie im Sommer beschlossen – für den 29. Januar 2022 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, bei der der Satzungsentwurf beraten, an einigen Stellen geändert und schließlich einstimmig mit einer Enthaltung verabschiedet werden konnte.

2.2 Projekt „FHoK synodal“

Nach dem gemeinsamen Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und

des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) hatte die Mitgliederversammlung des Forums im Juni 2019 das Projekt „FHoK synodal“ initiiert mit dem Ziel, Veranstaltungen und Prozesse in den Hochschulgemeinden zu begleiten und anzuregen, in denen Studierende zur Auseinandersetzung mit den Themen des Synodalen Weges ermutigt werden. Nach der pandemiebedingten Verlangsamung des synodalen Prozesses im Jahr 2020 hatte der Vorstand im Dezember 2020 die Ausrichtung des Projektes den Gegebenheiten angepasst.

Im Laufe des Jahres 2021 verstärkte sich bei den Studierenden in den Hochschulgemeinden das Interesse an den Themen des Synodalen Weges. Der AKH-Vorstand griff die Idee der KSHG Münster für eine Reihe von digitalen Gesprächsabenden zu diesen Themen unter dem Titel „Wir müssen reden!“ auf. Im Rahmen des Projektes FHoK synodal unterstützte Theresa Sothmann als Bildungsreferentin der Geschäftsstelle die Bewerbung und die Durchführung dieser Veranstaltungsreihe.

Im September versuchte die Bildungsreferentin für die Organisation einer weiteren Veranstaltungsreihe Mitwirkende aus den Hochschulgemeinden zu finden. Das Interesse blieb mit zwei Personen überschaubar. Es gelang der Gruppe, Anfang Dezember den digitalen Gesprächsabend „Update Synodaler Weg“ zu organisieren.

Im Dezember 2021 nahm der Vorstand eine Bestandsanalyse des Projektes vor mit den folgenden Ergebnissen: Das Projekt soll auch im Jahr 2022 weitergeführt und bis September 2023 mit einem festen Stellenanteil in den Arbeitsbereich der Bildungsreferentin integriert werden. Folgende Aufgaben sollen verfolgt werden:

1. In Zusammenarbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen in Hochschulgemeinden sollen einzelne offene Gesprächsabende in digitaler Form zu Themen des Synodalen Weges durchgeführt werden.

2. Zu ein bis zwei zentralen Themen des synodalen Weges sollen qualifizierte Stellungnahmen entwickelt werden, zu denen die Geschäftsstelle - ggf. in Zusammenarbeit mit interessierten Ehren- und Hauptamtlichen - vorbereitende Analysen und Arbeiten liefert.
3. Die bisher eigenständige Homepage „FHoK synodal“ soll in die FHoK-Homepage integriert werden. In die Vorbereitung der neuen Homepage des neuen Forums soll das Themenfeld Synodaler Weg fest integriert werden. Doppelungen sollen vermieden werden.

Die über FHoK synodal unterstützten Aktivitäten von AKH und KHP im Jahr 2021 haben das kirchenpolitische Bewusstsein unter den Engagierten auf Bundesebene erhöht. Das dürfte ein wichtiger Faktor dafür gewesen sein, dass AKH und KHP Anfang 2022 in der Lage waren, schnell und gut koordiniert auf die Initiative #OutInChurch zu reagieren.

3. Vernetzen – Kooperieren – Informieren: Kontakte zu Partner:innen in der Kirche und zu Akteur:innen in der Hochschulpolitik

3.1 Deutsche Bischofskonferenz und überdiözesane kirchliche Einrichtungen

Innerhalb der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) ist die Hochschulpastoral der Kommission für Wissenschaft und Kultur (VIII) zugeordnet. Bis zur Herbstvollversammlung der DBK im September 2021 begleitete **Weihbischof Wilfried Theising** (Vechta) als zuständiger Bischof in der Kommission sehr wohlwollend die Arbeit des FHoK und insbesondere die Fortführung des Strukturprozesses. Er informierte die **Kommission VIII** der DBK regelmäßig über die Entwicklungen in der Hochschulpastoral und im FHoK. Weihbischof

Theising ist zugleich geborener Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des FHoK. In der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats informierte er sich über aktuelle Entwicklungen von Hochschule und Hochschulpastoral (vgl. Kapitel 1.3). Im September 2021 schied Weihbischof Theising aus der Kommission VIII der DBK aus. Bis zum Datum der Berichtslegung war es leider noch nicht gelungen, in der Kommission einen Nachfolger für die Begleitung der Hochschulpastoral zu finden.

Seitens des **Sekretariates der DBK** begleitete Dr. Jakob Johannes Koch (Bonn) die Arbeit des FHoK. Die Vorsitzenden und der Geschäftsführer pflegten einen vertrauensvollen Austausch mit ihm. An einzelnen Beratungen der AG 22+ nahm Dr. Jakob Johannes Koch beratend teil. Er hat den politischen Prozess der Satzungsentwicklung wohlwollend begleitet und den Gremien den erforderlichen Freiraum für die Beratungen eröffnet. In vereinsrechtlichen Fragen wurde die Satzungskommission der AG 22+ durch Herrn Christoph Schmitt von der Rechtsabteilung des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) kompetent beraten.

Die Hochschulverantwortlichen der 27 deutschen Diözesen sind in der **Konferenz für Hochschule und Hochschulpastoral (KHH)** zusammengeschlossen. In ihrer Jahresversammlung am 11. März 2021 verständigten sie sich darauf, für das Frühjahr 2022 einen vertieften Austausch über die Frage vorzubereiten, „was Kirche und Hochschule sich (noch) zu sagen“ haben.

Innerhalb der KHH arbeiten die mit der Hochschulpastoral beauftragten Referent:innen in der Arbeitsgruppe Hochschulpastoral zusammen. Sie beschäftigten sich am 11. März 2021 u. a. mit dem Umgang mit Focus Missionaren in den verschiedenen Diözesen.

3.2 Mitgliedsorganisationen im Forum Hochschule und Kirche e. V.

Mit dem **Cusanuswerk** bestehen Kooperationen auf der Ebene der Hochschulseelsorger:innen über die KHP und auf der Ebene der Hochschulgemeinden über die AKH (vgl. die entsprechenden Teile in den Tätigkeitsberichten im Anhang). Das jährliche Austauschgespräch zwischen Vertreter:innen der KHP, der KHH und dem Cusanuswerk (in der sog. „Mannheimer Runde“) fand am 8. Februar 2021 in digitaler Form statt. Neben aktuellen Informationen aus der Geschäftsstelle des Cusanuswerks fand ein Austausch u.a. über die Gestaltung der Auswahlberatungen und über die Gutachtentätigkeit in personell schwach ausgestatteten Hochschulgemeinden statt.

Die Kontakte zum **Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD)** laufen schwerpunktmäßig über die KHP (vgl. Tätigkeitsbericht der KHP). Die AKH kooperiert mit dem KAAD, indem sie einigen internationalen Stipendiat:innen in der Regel die Teilnahme an dem Hospitationsseminar im Deutschen Bundestag eröffnet. In 2021 fand nur ein verkürztes digitales Seminar statt, an dem keine KAAD-Stipendiat:innen beteiligt waren.

Der **Bundesverband katholischer Studierendenwohnheime** arbeitet im Bereich der Mitarbeiter:innenfortbildung mit der KHP zusammen. An der Frühjahrsakademie der KHP zum Thema „Gelassenheit in aufgeregten Zeiten“ nahmen auch Wohnheimleiter:innen teil. Ein Vertreter des Bundesverbandes wirkte im Vorbereitungsteam für die Frühjahrsfortbildung 2022 zum Thema „Religiöse Vielfalt auf dem Campus“ mit.

Die Geschäftsstelle des Forums rechnet für die **Arbeitsgemeinschaft Theologiestudierende (AGT)** die öffentlichen Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ab und führt das Bankkonto der AGT. Die Geschäftsstelle berät den Vorstand der AGT bei der

Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Mit der **Bundesgeschäftsstelle der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland (KEB)** teilt das FHoK seit dem Jahr 2017 die Büroräumlichkeiten am Rheinweg 34 in Bonn. Neben der Untervermietung von Büroräumen werden der Tagungsraum, der Gemeinschaftsraum und der Netzwerkdrucker in einer Bürogemeinschaft gemeinsam genutzt.

Mit der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (AKSB), dem Hildegardis-Verein und der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Studentenverbände (AGV) ergaben sich im Berichtszeitraum keine intensiveren Kontakte.

3.3 Katholische Partner:innen

In der **Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AG-KOD)**, der Verbändestruktur im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), war die Hochschulpastoral im Jahr 2021 über die KHP-Vorsitzende Christine Schardt (Mainz) und die von der AKH neu delegierte Barbara Brockmann (Aachen) vertreten. Barbara Brockmann wurde in der AGKOD Delegiertenversammlung am 3. Juli 2021 zum Mitglied in der **Vollversammlung des ZdK** gewählt (vgl. dazu den Bericht der AKH).

3.4 Evangelische Partner:innen und interreligiöse Kontakte

Sowohl die AKH wie die KHP pflegen intensive Kontakte zu den evangelischen Partner:innenorganisationen, dem **Verband der Evangelischen Studierendengemeinden (Bundes-ESG)** und der **Hauptamtlichenkonferenz (HAK)** der evangelischen Hochschuleseelsorger:innen (vgl. dazu die Berichte von AKH und KHP). AKH und KHP planten für den Öku-

menischen Kirchentag 2021 in Frankfurt/M. eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Seenotrettung und Geflüchtetenhilfe, die im digitalen Format nicht stattgefunden hat. Die Veranstaltung wurde für den Katholikentag 2022 erneut aufgenommen. Im Rahmen der digitalen Durchführung des ÖKT fand ein Begegnungsabend über Videokonferenz statt.

Die **Interreligiöse Arbeitsgruppe „Religion an der Hochschule“** traf sich seit dem Frühjahr 2021 mehrmals zu digitalen Gesprächen. Die Gruppe, in der Vertreter:innen von ESG, RAMSA (Rat Muslimischer Studierender und Akademiker:innen), JSUD (Jüdische Studierendenunion Deutschlands) und von FHoK mitwirken, verständigte sich darauf, die Anliegen des gemeinsamen Positionspapiers „Religion an der Hochschule“ vom November 2019 in einem religionspolitischen Studientag wieder aufzugreifen. Der Studientag wurde gemeinsam geplant und konnte am 25. April 2022 in Göttingen realisiert werden.

3.5 Bildungspolitische Organisationen und hochschulpolitische Aktivitäten

Die gemeinsame Vertretung der Kirchen an den Hochschulen durch Bundes-ESG und FHoK im Kuratorium des **Deutschen Studentenwerks (DSW)** wurde im Jahr 2021 durch die Bundesstudierendenpfarrerin der Bundes-ESG wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Stellungnahmen zu hochschulpolitischen Themen veröffentlicht. Die AKH organisierte im Vorfeld der Bundestagswahl eine Kampagne zur Beteiligung an der Wahl und trat für die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre ein.

3.6 Internationale und weltkirchliche Organisationen

Das FHoK gehört zu den Trägern der **Salzburger Hochschulwoche (SHW)**. Das Direktorium der SHW, in dem je ein:e

Vertreter:in von AKH, KHP und FHoK mitwirken, trat wegen der Pandemie im Jahr 2021 nicht zusammen. Vom 4. bis 8. August 2021 fand die SHW in einem Mischformat statt, bei dem digitale Angebote mit Veranstaltungen vor Ort kombiniert wurden (vgl. den Bericht der KHP).

Die Sektion Bildung und Universität im **Rat der Bischofskonferenzen der Staaten im Europarat (CCEE)** veranstaltete in den letzten Jahren regelmäßig europäische Konferenzen zu Themen der Hochschulpastoral. Den Kontakt zur CCEE nimmt Lars Hofnagel (Bielefeld) wahr. Im Berichtsjahr 2021 fand kein Treffen der CCEE statt.

Die AKH ist Mitglied des europäischen Zusammenschlusses katholischer Studierendenbewegungen (**JECI** – Jeunesse Étudiante Catholique Internationale und **MIEC** – Mouvement International des Étudiants Catholiques) (vgl. dazu den Bericht der AKH). Vom 5. bis 12. September 2021 fand auf Malta eine Trainingssession von JECI-MIEC statt, an der drei Vertreter der AKH teilnahmen.

Europäische Hochschulseelsorger:innen haben sich in der ökumenischen **Conference of European University Chaplains (CEUC)** zusammengeschlossen. Am 8. Juni 2021 fand die Mitgliederversammlung der CEUC in digitaler Form statt. Christine Schardt (Mainz) wurde in den Vorstand gewählt. Die Versammlung beschloss, sich zukünftig als multireligiöse Organisation zu verstehen. Auf Weltebene agiert die multireligiöse **International Association of Chaplains in Higher Education (IACHE)**, in deren Vorstand Christine Schardt ebenfalls mitwirkt (vgl. dazu den Bericht der KHP).

4. Informieren – Orientieren – Koordinieren: Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemeldungen und Beiträge auf der Homepage: In einer koordinierten Kampagne mit einer Pressemitteilung und Testimonials auf dem Instagram Account katholischehochschulgemeinden.de nahmen die Vorsitzenden von AKH und KHP Stellung zur der am 15. März 2021 veröffentlichten Note der Glaubenskongregation zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Die KHP erklärte sich in einem offenen Brief mit der KHG Köln solidarisch. Im Mai stellte sich die AKH in einer Pressemitteilung hinter die Forderung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), das Wahlalter auf 16 zu senken. AKH und KHP veröffentlichten eine gemeinsame Solidaritätsbekundung für die klimapolitischen Forderungen, die die Bewegung Christians for Future am 16. September 2021 an die Bischöfe übergeben hatte. Zudem veröffentlichte die Geschäftsstelle Berichte zu den Herbsttagung der KHP und zur Delegiertenversammlung der AKH sowie zu einzelnen Fortbildungen und Seminaren der beiden Organisationen.

Homepage: Neben den o.g. Stellungnahmen und Berichten diente die Homepage primär der Werbung für die Fortbildungen, Tagungen und Seminare von AKH und KHP. Dabei erweist sich das Anmeldeverfahren über Online-Formulare als sehr effizient und spart Ressourcen im Bereich des Tagungsmanagements in der Geschäftsstelle.

Die thematischen Seiten (z.B. Stellungnahmen, Strukturen oder Service) konnten aus Kapazitätsgründen in der Geschäftsstelle und auch in den Arbeitsgruppen nicht im erforderlichen Ausmaß inhaltlich erweitert werden. Die Zugriffe auf diese Seiten sind nach wie vor gering. Die im Jahr 2020 für das Projekt FHoK synodal entwickelte eigenständige Homepage fhok-synodal.de litt ebenfalls darunter,

dass wenig neue Inhalte veröffentlicht werden konnten. Der Vorstand beschloss Ende 2021, die Seite in die bestehende Homepage zu integrieren.

Social Media: Im April 2021 schuf der AKH-Vorstand nach Rücksprache mit dem FHoK-Vorstand die Stelle einer studentischen Hilfskraft für Social Media. Die Stelle im Rahmen eines 450 Euro-Vertrages soll die jugendverbandliche Arbeit der AKH über eine kontinuierliche Präsenz in den sozialen Medien für Ehrenamtliche in den Hochschulgemeinden stärker erfahrbar machen. Inzwischen weist die **Instagram** Seite „katholischehochschulgemeinden.de“ 475 Follower auf.

Zudem veröffentlicht ein ehrenamtlich tätiges Redaktionsteam des AKH-Vorstandes drei bis viermal pro Jahr AKH-bezogene Berichte und Ankündigungen über den **AKH-Newsletter**. Der Newsletter, der auf der Homepage dokumentiert wird, hat zum Berichtszeitpunkt 247 Abonnenten.

5. Finanzieren – Optimieren – Akquirieren: Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Hochschulpastoral

5.1 Haushalt 2021

Im zweiten Jahr in Folge wurde die Haushaltsentwicklung durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Veranstaltungs- und Sitzungsbetrieb von AKH, KHP und dem Forum gravierend beeinflusst. Die Ausgaben für Maßnahmen waren deutlich geringer als in den Jahren zuvor und von den öffentlichen Fördergeldern konnten größere Anteile in die Personalkosten fließen, was den Haushalt zusätzlich entlastet hat. Zudem wirkte sich die Reduzierung im Bereich der Sekretariatsstellen für den Personalbereich kostensenkend aus. 48.000 Euro der VDD-Zuwendungen wurden nicht verausgabt und in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber

dem VDD ausgewiesen. Für die Gesamtlage des Vereins ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2022 die Förderung durch den VDD von 350.000 auf 300.000 Euro sinken wird.

Die **Einnahmen** in Höhe von insgesamt 498.200 Euro (einschließlich der Erträge aus Rückstellungen) stammten zu 60,7 % vom VDD (302.200 Euro). Der Anteil, den die Zuwendungen aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) ausmachten (137.000 Euro), lag mit 27,5 % deutlich höher als im letzten „Normaljahr“ 2019 (24 %). Die Erträge aus Teilnahmebeiträgen zu Veranstaltungen und aus den Mitgliedsbeiträgen der KHP lagen demgegenüber mit 3,9 % weitaus niedriger als 2019 (8,8 %).

Von den **Ausgaben** in Höhe von insgesamt 472.440 Euro (ohne den Zufluss von 50.700 Euro zum Sonderposten EDV-Anlage, die aus der Investitionsrücklage stammen) entfielen 67,1 % auf die Personalkosten in der Geschäftsstelle. Verwaltung und Betrieb der Geschäftsstelle sowie die Öffentlichkeitsarbeit beanspruchten 18,9 % der Mittel. Die Kosten für Veranstaltungen von AKH, KHP und dem Forum machten 12,6 % der Ausgaben aus. Für die Arbeit der Gremien, die nicht aus KJP-Mitteln bezuschusst werden (Sitzungen des GA der KHP, des Forums Vorstandes und des Wiss. Beirates), wurden 1,6 % der Mittel ausgegeben. Die meisten Sitzungen wurden in digitaler Form durchgeführt.

5.2 Mittel des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD)

Der VDD gewährte dem FHoK im Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 350.000 Euro, der aber lediglich in der Höhe von 302.240 € verwendet wurde.

Im laufenden Jahr 2022 wurde die Höhe der VDD-Zuwendungen im Rahmen des langfristigen Sparprogramms von 2011 auf 300.000 € gesenkt. Unter den Bedingun-

gen eines Tagungs- und Veranstaltungsbetriebs ohne Pandemieeinschränkungen rechnet der Vorstand mit einem Defizit von bis zu 50.000 €. Der Bereich der Gremienarbeit verlief im ersten Halbjahr allerdings noch weitgehend in digitaler Form. Das erwartbare Defizit kann zunächst durch Rückgriff auf Verbindlichkeiten gegenüber dem VDD ausgeglichen werden. Die Stellenausstattung der Geschäftsstelle hat mit dem Abbau von 100 der 300 Stellenprozenten im Bereich der Referent:innen (2013) und von 110 der 250 Stellenprozenten im Verwaltungsbereich (2016, 2018 und 2020) eine Grenze erreicht, die nach derzeitiger Bewertung von Vorstand und Geschäftsführung nicht mehr unterschritten werden darf (vgl. dazu Kap. 6). Für den zukünftigen Hauptausschuss besteht deshalb die Notwendigkeit, im Rahmen der neuen Struktur des Forums auch Einsparpotentiale im Ausgabenbereich und die Erschließung von möglichen Drittmitteln (wie z.B. Teilnahmebeiträgen, Kooperationen u.a.) zu prüfen.

5.3 Öffentliche Mittel

Die Zuwendungen aus dem KJP im Förderprogramm „Sonstige Zentrale Jugendverbände“ für die Arbeit der AKH werden über die **Zentralstelle des Jugendhauses Düsseldorf (JHD)** abgewickelt. Die Geschäftsstelle erstellt den Förderantrag. Sie hat zudem die Aufgabe, die richtlinienkonforme Verwendung der Mittel zu gewährleisten, die Belege ordnungsgemäß zu führen sowie den jährlichen Verwendungsnachweis zu erstellen.

Gegenüber dem Vorjahr blieb die **KJP-Zuwendung** mit 137.000 Euro stabil. Von einer Erhöhung in den nächsten Jahren ist nicht auszugehen. Die Verteilung der Zuwendungen auf Veranstaltungskosten (Arbeitstagungen, Seminare, Delegiertenversammlung) und auf die Bezuschussung der **Personalkosten** der Geschäftsstelle fiel im Berichtsjahr aufgrund der zahlrei-

chen Ausfälle von Sitzungen und Veranstaltungen erneut deutlich anders aus als sonst üblich. Die Bezuschussung von Maßnahmen machte rund 18 % der KJP-Förderung aus. Aufgrund der pandemiebedingten Ausnahmesituation konnten 82 % der KJP-Mittel in die geförderten Personalstellen fließen, leicht mehr als der übliche Richtwert von 80 %.

Die Förderung von **internationalen Begegnungen der Hochschulgemeinden** aus Mitteln des Programms Internationale Begegnungsmaßnahmen des KJP wird von den interessierten Hochschulgemeinden seit dem Jahr 2015 direkt über das JHD abgewickelt.

5.4 Drittmittel

Die Kosten für die Seminarangebote der AKH und für die Fortbildungen der KHP werden zu einem nicht geringen Teil aus **Teilnahmebeiträgen** bestritten. Diese machten im Jahr 2021 pandemiebedingt nur 12.900 Euro aus. Bei den ausschließlich aus VDD-Mitteln bezuschussten KHP-Veranstaltungen deckten die Teilnahmebeiträge 46,6 % der Kosten (2020 noch 71,9 %). Die KHP erhebt für die Arbeit ihrer Gremien einen Mitgliedsbeitrag pro Hochschulseelsorger:in, der im Jahr 2021 einen Ertrag von 4.650 Euro erbrachte. Die AKH erbat von den Hochschulgemeinden einen freiwilligen Solidaritätsbeitrag zur Finanzierung von nicht KJP-bezuschussten Aktivitäten (z.B. religiöse Veranstaltungen), welcher 1.700 Euro erbrachte.

Einen substanziellen Beitrag zu den Drittmitteln in Höhe von 10.500 Euro leistet die **Vermietung von Teilen der Räume der Geschäftsstelle** an die KEB.

6. Dienste leisten – Organisieren – Impulse geben: Zur Arbeit der Geschäftsstelle

Die Aufgaben der Geschäftsstelle liegen in der pädagogischen Begleitung der Veranstaltungen von AKH, KHP und FHoK, in der inhaltlichen und organisatorischen Unterstützung der Gremien von AKH, KHP und FHoK, in der Vernetzung und in der Informationsvermittlung an die Hochschulgemeinden sowie in der hochschul- und kirchenpolitischen Außenvertretung der Hochschulpastoral.

Im Jahr 2021 ergab sich durch die Elternzeit der Bildungsreferentin Hedje Altmaier-Zeidler erneut eine personelle Veränderung im Bereich der Referent:innen. Mit Theresa Sothmann, einer ehemaligen Referentin der Katholischen Hochschul- und Studierendengemeinde Münster, konnte der Vorstand eine Vertreterin anstellen, die mit dem Arbeitsfeld gut vertraut war. Theresa Sothmann beendete ihre Vertretungsstelle im März 2022 vorzeitig. Bis zur Rückkehr von Hedje Altmaier-Zeidler im Oktober 2022 haben Antonia Huybrechts und der Geschäftsführer wesentliche Teile der Stelle übernommen. Marco Petrelli, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, verließ auf Anfang Oktober die Geschäftsstelle. In Abstimmung mit einer Ad hoc Arbeitsgruppe schrieb der Vorstand Anfang 2022 die Stelle neu im Umfang von 25 Prozent aus. Sie konnte im Mai 2022 mit Annette Kulzer besetzt werden.

Die Arbeitsbelastung im **Verwaltungsbereich**, insbesondere im Sekretariat und Tagungsmanagement, war im Berichtsjahr weiterhin stark durch die Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die Anzahl an Präsenzveranstaltungen, die zu organisieren und zu begleiten waren, entsprach bei weitem nicht der Höhe in den Vorjahren.

Die **Umstellung der EDV** auf eine neue, cloudgestützte Serveranlage und ausschließlich mobilen Endgeräten zog sich pandemiebedingt über fast zehn Monate. In dieser Zeit konnten im Sekretariat die verbandsinternen Kontaktdaten im Adressverwaltungsprogramm umfassend aktualisiert werden. Seit Anfang 2022 sind nun alle Mitarbeiter:innen in der Lage ihre Aufgaben auch im Homeoffice ohne Einschränkungen zu erledigen. Als letztes wurde im Frühjahr 2022 das Buchhaltungsprogramm ersetzt, so dass auch hier die Bedienung von außen möglich wird.

Im Jahr 2021 haben Sekretariat und Finanzverwaltung zwei Großveranstaltungen, drei Fortbildungen und Seminare, zwei Arbeitstagungen und acht Gremiensitzungen, die in Präsenz stattfanden, organisatorisch und abrechnungstechnisch betreut. Zudem wurden zwei Beitragserhebungen durchgeführt (KHP-Mitgliedsbeitrag, AKH-Solidaritätsbeitrag) und die Versandaktion von Semesterprogrammen an rund 40 Hochschulgemeinden abgewickelt.

Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle im Jahr 2021

Geschäftsführung: Dr. Lukas Rölli (80 %)	Finanzverwaltung und Buchhaltung: Martin Hermann (50 %) Ingrid Nitschke (50 %)
Öffentlichkeitsreferent: Marco Petrelli (20 %, bis September)	Sekretariat: Ingrid Nitschke (40 %) Kirstin Weber (6 Std./W., Mitarbeiterin)
Bildungsreferentinnen: Hedje Altmaier-Zeidler (50 %, ab März 2020? in Elternzeit) Theresa Sothmann (50 %, ab März als Elternzeitvertretung) Antonia Huybrechts (50 %)	

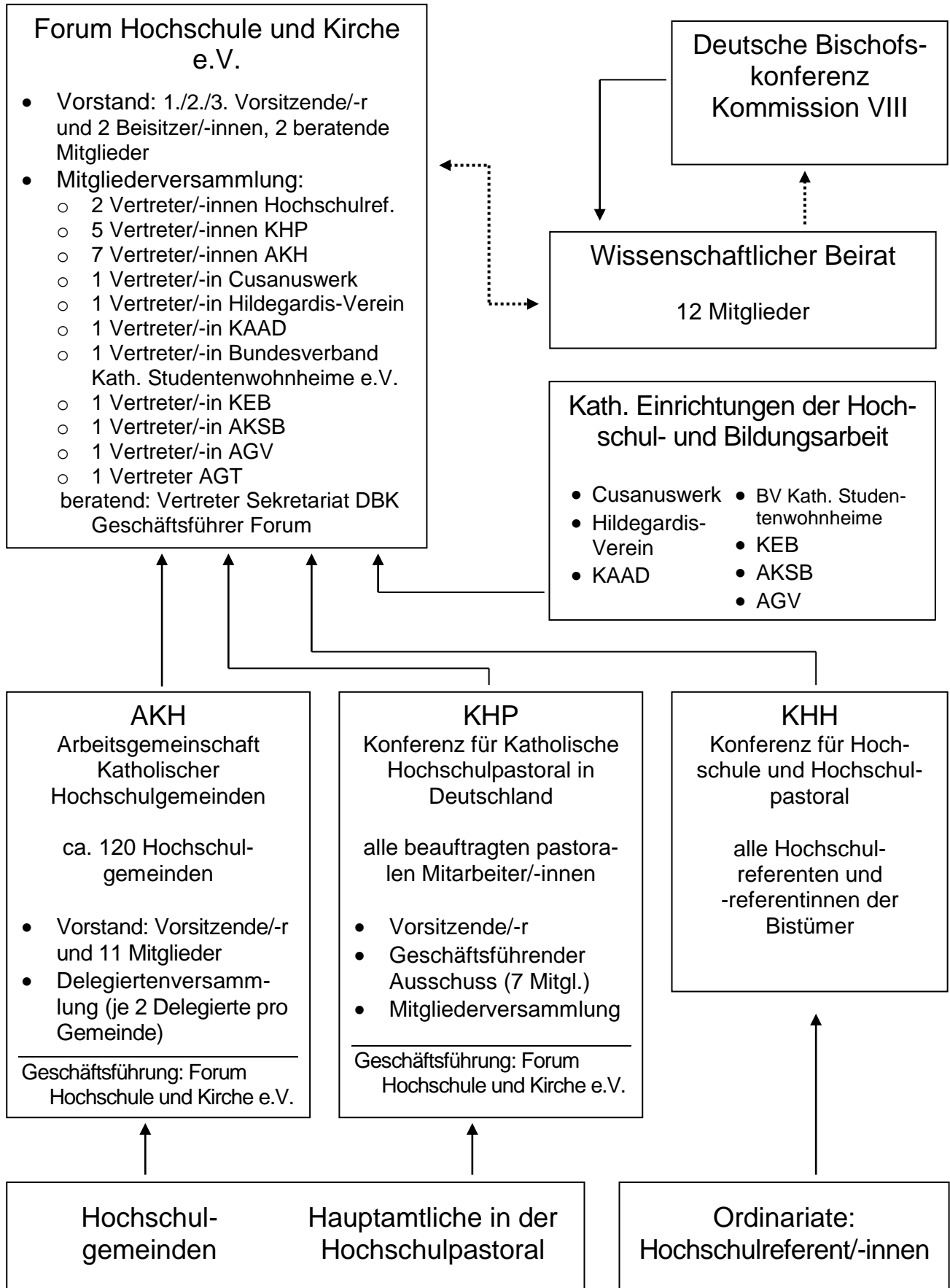
13. Juni 2022 / Rö - Vorstand

Anhang

- Organigramm Forum Hochschule und Kirche e. V. (bisher und neu nach der Satzungsänderung vom 29. Januar 2022)
- Mitglieder des Forum Hochschule und Kirche e. V. (2021)
- Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats
- Veranstaltungsübersicht 2021
- Tätigkeitsbericht der AKH
- Tätigkeitsbericht der KHP

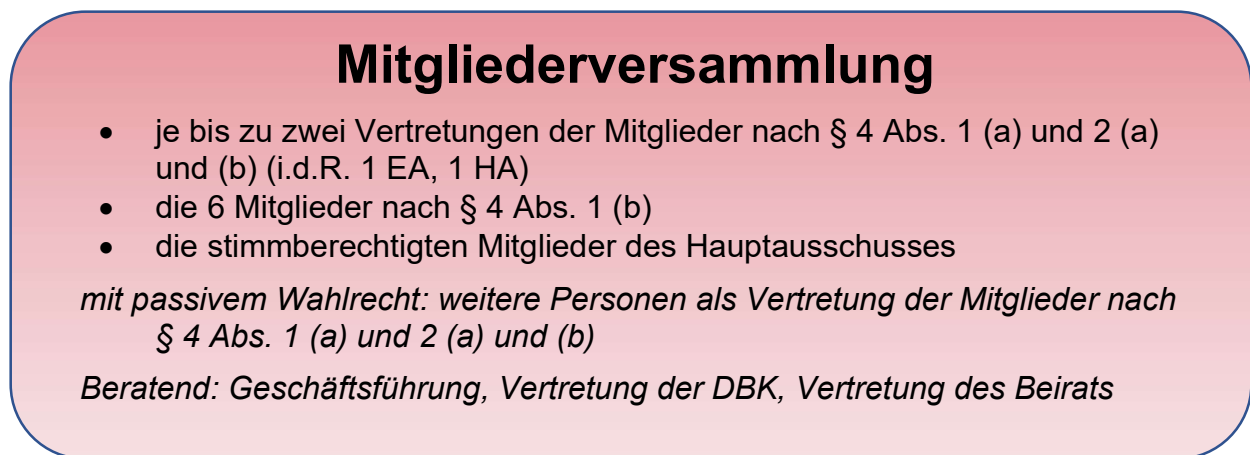
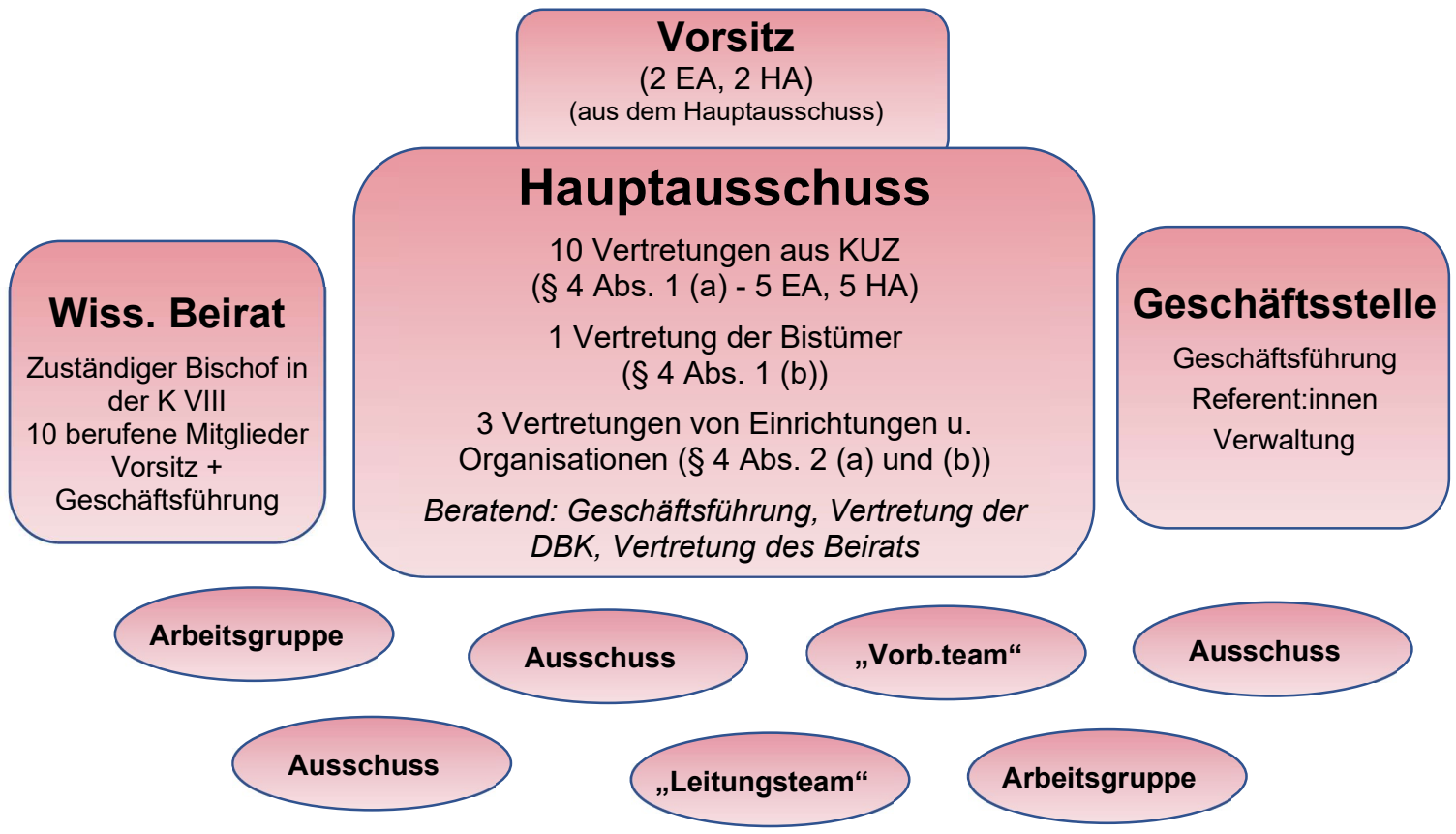
Bundesweite Struktur der katholischen Hochschulpastoral

Stand: 21.05.2019

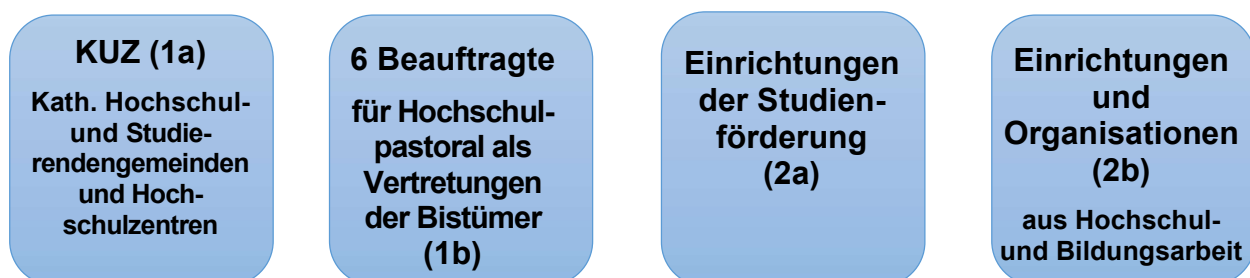


Katholisches „Forum Hochschule und Kirche“ e.V.

Organigramm zur revidierten Satzung vom 29. Januar 2022



Mitglieder gemäß § 4



Abkürzungen: KUZ Kath. Universitäts- oder Hochschulzentrum

14.03.2022 / Rö (1.1.5)

Vorsitz:		
Schulze, Runa	1. Vorsitzende AKH	Erlangen
Hofnagel, Lars	2. Vorsitzender KHP	Bielefeld
Pätzold, Frank	3. Vorsitzender	Hildesheim
Beisitz:		
Reichmann, Daniel	Beisitzer AKH	Hamburg
Gruender, Luise	Beisitzerin KHP	Speyer
Beratend:		
Koch, Dr. Jakob Johannes	beratendes Mitglied Sekretariat der DBK	Bonn
Röllli, Dr. Lukas	beratendes Mitglied Geschäftsführer	Bonn
Mitglieder:		
Böke, Dr. Martin	Cusanuswerk	Bonn
Burmann, Tom Thanh Han	AGT	Essen
Dobelmann, Franz-Josef	AKH	Saarbrücken
Geiger, Gunter	AKSB	Bonn
Göb, Barbara	KHP	Bayreuth
Gremmler, Isabel	AGV	Marburg
Heim, Andrea	KEB	Bonn
Hoffmann, Markus	BV Kath. Studentenwohnheime e.V	Münster
Hose, Burkhard	AKH	Würzburg
Illemann, Dr. Regina	Hildegardis-Verein e.V	Bonn
Kalbarczyk, Dr. Nora	KAAD	Bonn
Laux, Susanna	AKH	Saarbrücken
Müller, Hagen	AKH	Hannover
Osterheider, Konrad	AKH	Dresden
Schalk, Christine	KHH	Mainz
Schardt, Christine	KHP	Mainz
Weig, P. Stefan OSFS	KHP	Eichstätt

Vorsitz:	
Weihbischof Wilfried Theising (Vorsitzender)	Vechta
Mitglieder:	
Prof. Dr. med. Walter Bruchhausen	Bonn
Prof. Dr. Reinhold R. Grimm	Hemmingen
Lars Hofnagel	Bielefeld
Prof. Dr. Nikolaus Korber	Regensburg
StS a. D. Dr. Josef Lange	Hannover
Prof. Dr. rer. Nat. Bernhard May	Darmstadt
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Joachim Metzner	Köln
Prof. Dr. Uta Poplutz	Karlsruhe
Dr. Lukas Rölli	Bonn
Dr. Barbara Schlenke	Freiburg
Prof. Dr. Joachim Valentin	Frankfurt M.
Prof. Dr. Christiane Woopen	Köln

Veranstaltungsübersicht 2021

Forum Hochschule und Kirche e.V., AKH, KHP

Januar		
08.-09.01.	AKH: Region Ost	Videokonferenz
18.01.	KHP: Onlineberatung-Digitaler Workshop	Videokonferenz
20.01.	KHP: GA-Sitzung	Videokonferenz
Februar		
01.02.	KHP: Onlineberatung	Videokonferenz
01.-02.02.	KHP: Einführungskurs Teil 1	Videokonferenz
02.02.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
10.02.	KHP: Bayern-KHP	KHG Würzburg
18.02.	KHP: GA-Sitzung	Videokonferenz
22.02.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
23.-24.02.	KHP: Frühjahrsfortbildung	Videokonferenz
März		
02.03.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
10.-11.03.	AKH: Online Seminar Hospitation im Bundestag	Videokonferenz
19.-21.03.	AKH: Vorstandssitzung	Videokonferenz
23.03.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
25.03.	KHP: GA Sitzung	Videokonferenz
30.03.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
April		
09.-11.04.	AKH: Arbeitsgruppentreffen	Videokonferenz
15.04.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
22.04.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
27.04.	AKH: "Wir müssen reden"	Digital
29.04.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
Mai		
06.05.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
06.05.	KHP: GA Sitzung	Digital
11.05.	AKH: "Wir müssen reden"	Digital
12.05.	KHP: Gesprächsabend "Weil Gott es so will"	Digital
17.05.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
18.05.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
18.05.	KHP: Region NRW	KSHG - Münster
26.05.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
27.05.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
Juni		
10.06.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
11.06.	Forum: Vorstandssitzung	GSI - Bonn
12.06.	Forum: Mitgliederversammlung	Bonn, hybrid

14.06.	Forum: Wiss. Beirat	Digital
18.-20.06.	AKH: Vorstandssitzung	Jugendgästehaus - Münster
21.06.	KHP: Workshop "Online-Beratung"	Digital
21.06.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
22.06.	KHP: Treffen der Frauen	Digital
25.06.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
29.06.	KHP: Workshop "Online-Beratung"	Digital
30.06.	KHP: GA	Digital
Juli		
05.07.	KHP: AK-Beratung+Workshop "Online-Beratung-Kreativ+lebendig"	Digital
29.07.	Forum: AG 22+	Videokonferenz
30.07.	Forum: a.o. MV	Digital
August		
27.-28.08.	Forum: Reflexionstreffen d. Vorstandes	Düsseldorf
30.08.	KHP: GA-Sitzung	Digital
30.08.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
September		
03.-06.09.	AKH: Vorstandssitzung	Jugendhaus Don Bosco - Mainz
06.-07.09	KHP: GA-Sitzung	KHG - Mainz
07.09.	KHP: Frauentagung	Erbacher Hof - Mainz
07.-09.09.	KHP: Herbsttagung	Erbacher Hof – Mainz, hybrid
21.-23.09.	AKH: Verwaltungsangestelltenseminar	KSI - Siegburg
Oktober		
07.10.	Forum: Vorstandssitzung	Videokonferenz
15.-16.	AKH: RAK Ost	KSG - Mittweida
15.-17.10.2021	AKH: Arbeitsgruppentreffen	JH - Köln-Riehl
28.10.	Forum: Gespräch Finanzplanung	Videokonferenz
29.10.	KHP: GA-Sitzung	Digital
November		
05.11.	Forum: Vorstandssitzung und AG22+	Videokonferenz
08.-11.11.	KHP: Einführungskurs Teil 2	KSI - Siegburg
12.11.	Forum: Vorstandssitzung und AG22+	Videokonferenz
15.11.	KHP: Einführung Cusanus Gutachten	Digital
18.-19.11.	AKH: Vorstandssitzung	JH - Berlin Ostkreuz
19.-21.11.	AKH: DV	JH - Berlin Ostkreuz
29.11.	Forum: AG22+	Videokonferenz
Dezember		
01.12.	Forum: Gespräch Öffentlichkeitsarbeit	Videokonferenz
03.-05.12.	AKH: Vorstandssitzung	Haus Venusberg - Bonn
07.12.	Forum: Vorstandssitzung und AG22+	Videokonferenz
09.12.	KHP: GA-Sitzung	Digital
21.12.	Forum: Vorstandssitzung und AG22+	Videokonferenz